AWO Leben

AWO Regionalverband Demmin · Nr. 2/2020

Foto: AWO RV Demmin

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Mitarbeiter und werte Freunde der Arbeiterwohlfahrt,

zum 01. April diesen Jahres gab es eine personelle Veränderung im Vorstand des AWO Regionalverbandes Demmin e. V.. Frau Dr. Cathleen Kiefert-Demuth hat aus beruflichen Gründen ihr Amt als Vorsitzende aufgegeben und den Vorstand verlassen. Für ihr Engagement bedanke ich mich – im Namen aller Vorstandsmitglieder – sehr. Bis zur nächsten Zusammenkunft der Regionalkonferenz hat mich der Vorstand zum Vorsitzenden bestimmt. Mein Name ist Alexander Guse. Dem Vorstand des AWO Regionalverbandes Demmin e. V. gehöre ich seit Juli 2018 an. Nun also als Vorsitzender. Ich möchte etwas bewegen und mit meiner Arbeit im Vorstand denen Menschen helfen, die Hilfe benötigen.

Es ist eine Zeit, in der Zusammenhalt und Gemeinschaft eine hohe Priorität haben. Das Corona-Virus zeigt uns, dass wir jetzt noch viel mehr den Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen müssen, die aufgrund dieser Corona-Pandemie zur Risikogruppe gehören und eines besonderen Schutzes bedürfen. Dafür, dass die AWO Demmin mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin für Kinder, Jugendliche, Behinderte, Senioren und weitere betroffene Personen-gruppen jeden Tag ihr Bestes gibt, damit alle die Corona-Pandemie gesund überstehen, zoll ich großen Respekt und Anerkennung. Auch den AWO – Mitgliedern und andere Engagierten, die sich täglich ehrenamtlich einsetzen und ebenfalls einen großen Beitrag zu Zeiten der Corona-Pandemie leisten, danke ich sehr. Weiter so!

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen und Ihnen und Ihrer Familie weiterhin viel Gesundheit.

Mit den besten Grüßen

Ihr Alexander Guse

Inhalt

Vorwort 1

Post für euch von der AWO Kita Grünschnabel 2

Seniorenservicehaus Dargun sagt „Danke“ 2

Wir halten zusammen! Das Alten- und Pflegeheim Penzlin berichtet 3

Sportliche Angebote im Mehrgenerationenhaus jetzt in neuen Räumlichkeiten 3

Café der Vielfalt 4

Pflegealltag in Coronazeiten in der Dementen-Wohngemeinschaft Altentreptow 4

AWO Geschäftsstelle 5

CORONA – Schulen und Jugendclubs geschlossen – was nun und was tun?!?! 6

Bewegen Sie die AWO mit ihrer Initiative 6

Drei Jahre Ausbildung – Ein Rückblick 7

Danksagung 7

Stellenangebote 8

Impressum

Der Sonderdruck „AWO LEBEN“ erscheint in regelmäßigen Abständen. Auflage: 33.000

Herausgeber: AWO Regionalverband Demmin e.V.
Malchiner Straße 28
17153 Stavenhagen
Telefon: 039954 3720

Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH
Eichendorffstraße 34
26655 Westerstede

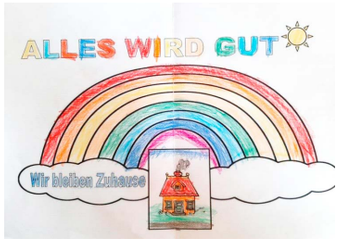
Quellenangabe: AWO

Gestaltung: www.maxpress.de

Hinter den Kulissen – was passiert in den Einrichtungen in Zeiten der Corona-Krise?

Auch die Einrichtungen des AWO Regionalverbandes Demmin e. V. blieben von der Corona-Krise und dem Lockdown nicht unberührt. Doch die Uhren stehen nicht still. Einige Einrichtungen beschreiben im Folgenden kurz, wie sich ihr Arbeitsalltag verändert hat, besonders während des Lockdowns.

Post für euch,



hieß es für die Kinder der AWO Kita „Grünschnabel“ bereits in der letzten Märzwoche. Unser Erzieherteam hatte die Idee, einen Brief an die Kita- und Hortkinder zu schreiben. Als Erwachsener war man kaum in der Lage, die Situation zu verstehen und das Ausmaß zu begreifen. Wie schwer musste das für die Kinder sein.

Sie durften nicht mehr in die Kita oder Schule; konnten Freunde und andere Bezugspersonen nicht mehr sehen; durften nur noch begrenzt rausgehen und nicht auf den Spielplatz; hatten einen völlig anderen Tagesablauf; mussten den Anblick von Mitmenschen in Schutzhandschuhen, Schutzmasken oder sogar Schutzanzügen verarbeiten.

Um ihnen Hoffnung zu geben, eine Freude zu bereiten, und ihnen zu zeigen, dass wir an sie dachten, entstand der Brief.

Wir hoffen, wir konnten mit dem beigefügten Material für ein bisschen Ablenkung sorgen.

Das ebenso beigefügte Regenbogenbild soll alle Menschen auf der Welt verbinden und zeigen, dass wir nicht alleine sind. Wir sind für einander da und wollen uns gegenseitig helfen.

In diesem Sinne, alles Gute und bleibt gesund!

Das Team
der Kita „Grünschnabel“

AWO Seniorenservicehaus Dargun sagt “Danke“!

Im AWO Seniorenservicehaus Dargun wurde es durch das „Corona Virus“ leiser und stiller ab dem 16.03.2020. Es war traurig für die Bewohner nun keinen Besuch mehr von ihren Angehörigen bekommen zu können. Ein kleiner Lichtblick in dieser schwierigen Zeit war deshalb die österliche Andacht, die im Innenhof unserer Einrichtung stattfand. Herr Pastor Uhlig hatte dazu eingeladen. Die BewohnerInnen saßen im entsprechenden Abstand im Innenhof, zu zweit auf den Balkonen oder an den geöffneten Fenstern und lauschten den Mut machenden, herzlichen Worten. Verstärkung hatte sich Pastor Uhlig durch Familie Söffky mitgebracht, die mit Trompete und Posaune die Andacht begleiteten.

Auch der Darguner Gewerbeverein machte unseren Bewohnern eine große Freude. Für jeden gab es ein Osternest mit Naschereien. Eine weitere Überraschung erhielten unsere Senioren von den Kindern der Kita „Sonnenschein.“ Diese hatten für jeden Bewohner einen hübschen „Schutzengel mit Wolke“ gebastelt, jeder mit einem aufmunternden Spruch versehen.

Im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken. Sie haben unseren Senioren damit eine große Freude bereitet. Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir diese Krise gut überstehen und bleiben Sie gesund!!!

Familie Söffky

„Schutzengel mit Wolke“ von den Kindern der Kita „Sonnenschein.“

Fotos: M. DeWitz

Wir halten zusammen!

Das Alten- und Pflegeheim Penzlin berichtet

Wer hätte am Anfang des neuen Jahres gedacht, dass wir so eng zusammenrücken?

Corona! Weit weg, für uns nicht greifbar. Wir Mecklenburger, hier auf dem platten Land, kriegen schon nichts ab. Dann die ersten Infektionen in Deutschland. NRW, Bayern, Baden Würtemberg immer noch ganz schön weit weg. Plötzlich auch in MV – innerhalb weniger Stunden war alles anders.

Radio, Fernsehen, die E-Mail-Postfächer – jeder Tag gefüllt mit neuen Informationen zu Corona. Aber was bedeutet das für uns als Pflegeeinrichtung, wie können wir ein gewisses Maß an Normalität bewahren? Kein Frisör, keine Fußpflege, keine Gruppenbetreuungen und dann noch das Besuchsverbot. Was macht das mit unseren Bewohnern?

Unser Mantra: Gemeinsam kriegen wir alles hin!
Mitarbeiter kamen in ihrer Freizeit, waren Frisör, Seelentröster, Fotograf – so manches verborgene Talent wurde entdeckt.

Wir fotografierten unsere Bewohner und verschickten einen Ostergruß an die Angehörigen. Eine große Dankeswelle kam zurück in Form von Karten und E-Mails. Bei kleineren Spaziergängen mit der Sonne im Gesicht erfreuten sich alle am Frühlingsbeginn. Wir nutzten das superschöne Wetter zur Eröffnung der Grillsaison – unser Grillmeister natürlich ein Bewohner.

Normalität, das hieß für uns einen Maibaum aufzustellen – wie jedes Jahr und natürlich mit Maibowle. Anschließend fand im Innenhof ein kleines Konzert statt. Beide Tonkünstler zauberten mit ihrer Musik ein Lächeln in die Gesichter der Bewohner.

Für die Mitarbeiter konnte die „längste Mittagspause" gewonnen werden. 25 belegte Brötchen von Bäckerei Junge, mit Backfisch oder Mozzarella hoben unsere Stimmung. Ein Dankeschön an ANTENNE MV.

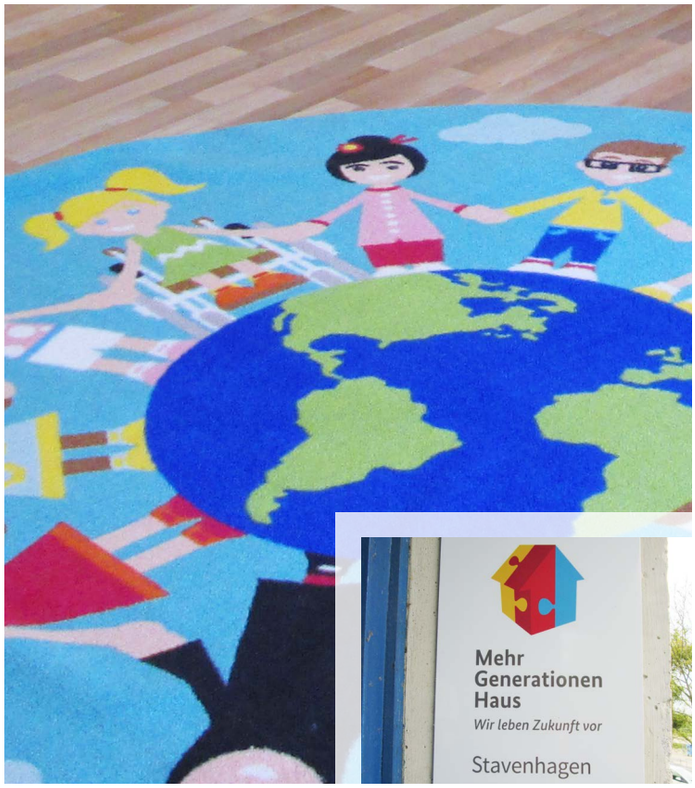
Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitern, die Sorge dafür tragen, dass es unseren Bewohnern gut geht. Vieles geht über das „Normale" hinaus und ist bei weitem nicht selbstverständlich. Aber sie tun es für die, die in dieser Situation am härtesten betroffen sind. Wir wünschen Ihnen allen „Bleiben Sie gesund".

Dorothea Hippold
Leitung Pflegeheim Penzlin

Fotos: AWO RV Demmin

Sportliche Angebote im Mehrgenerationenhaus (MGH) jetzt in neuen Räumlichkeiten

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor



Anfang März war es vollbracht: Das Mehrgenerationenhaus mit seiner Holzwerkstatt und seinen sportlichen Angeboten hat neue Räumlichkeiten in der Straße des Friedens 3 in Stavenhagen bezogen (vorher: Straße am Wasserturm 3). Kaum konnte das größere Raumangebot für unsere Kindertanzgruppe, diverse Yoga-Kurse, den Frauensport und den Zumbakurs in Beschlag genommen werden, da nahm das Vergnügen aufgrund der Coronakrise ein jähes Ende. Sehnsüchtig wird seitdem darauf gewartet, in Gemeinschaft und generationsübergreifend der sportlichen Betätigung wieder nachgehen zu können.

Fotos: AWO RV Demmin

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei den Hausmeistern für ihre Unterstützung beim Umzug bedanken!

Das Büro mit Veranstaltungsraum im Mehrgenerationenhaus mit Beratungszentrum ist nach wie vor in der August-Seidel-Straße 26 in Stavenhagen ansässig.

Wir hoffen, Sie bald wieder zu einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können!

Das Team vom MGH

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Café der Vielfalt

Eine lange und unsichere Zeit liegt hinter dem Café der Vielfalt.

Seit der Lockerung im Mai dürfen wir endlich unsere Gäste wieder begrüßen und ihnen frische selbstkreierte Torten und Kuchen sowie leckeren Kaffee servieren.

Von Mittwoch bis Sonntag in der Zeit zwischen 14 – 18 Uhr sind wir für Sie da.

Familienfeiern, Betriebsjubiläen und Festlichkeiten

Wir bieten unsere Räumlichkeiten auch für Veranstaltungen an. Gern richten wir Ihre Familienfeiern, Betriebsjubiläen, oder andere Festlichkeiten für Sie aus. Auch außerhalb der Öffnungszeiten können bis zu 25 Personen bei uns feiern. Unser Koch und das Team des Cafés bereiten Ihr Buffet oder Menü aus frischen und regionalen Zutaten zu. Wir lassen uns gern von Ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen anregen und stellen gemeinsam Ihre kulinarischen Vorlieben zusammen.

Foto: AWO RV Demmin

Sprechen Sie uns gern an.
Telefon: 0152 / 05 23 97 92
oder 03998 / 25 96 90 00
eMail: cafe@awo-demmin.de

Pflegealltag in Coronazeiten in der Dementen-Wohngemeinschaft Altentreptow

Die Corona-Pandemie stellte und stellt die ganze Gesellschaft vor eine Herausforderung ungeahnten Ausmaßes. Doch in schwierigen Zeiten zeigt sich immer, ob und wie solidarisch die Menschen miteinander umgehen.

Auch die Mitarbeiter der ambulanten Dementen-Wohngemeinschaft mussten mit der Corona-Situation zu Recht kommen. Diese Zeit war und ist zum Teil auch heute noch eine echte Herausforderung. „Wir hatten wie viele andere nicht genügend Mundschutz zur Verfügung. Aber durch die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern wie z. B. durch die AWO-Nähgruppe aus Stavenhagen und dem Ehepartner einer Kollegin, wurden wir innerhalb kürzester Zeit mit Mundschutz ausgestattet. Dafür möchten wir uns auch auf diesem Wege noch mal recht herzlich bedanken“, sagte Anja Jahns, Leiterin der Wohngemeinschaft.

Mundschutz verändert Kommunikation

Wenn wir mit jemandem sprechen, wünschen wir uns eine Rückmeldung. Wenn nun Mund und Nase mit einer Maske verdeckt sind, kann das verunsichern. „Auch wenn sich unsere Bewohner nach kurzer Zeit daran gewöhnt haben, dass das Pflegepersonal nun Masken trägt, sind wir doch froh, wenn wir uns mit ihnen wieder über die Mimik besser verständigen können, denn sie lesen viel an unseren Gesichtern ab“, merkt Anja Jahns an.

Bewohner durften plötzlich keine Besuche mehr empfangen

Durch das Besuchsverbot waren unsere Bewohner isoliert. Das kann auf Dauer schaden und einsam machen. Wie kam man nun während der Zeit der Kontaktsperre aus diesem Konflikt heraus?

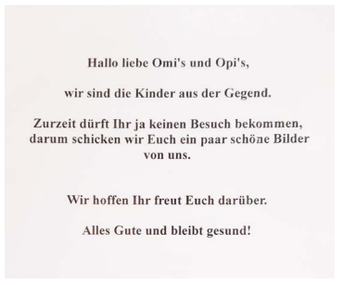
„Die Angehörigen haben auf das Besuchsverbot sehr verständnisvoll reagiert. Alle paar Tage kam z. B die Tochter einer Bewohnerin vorbei und winkte ihrer Mutti durch die Fensterscheibe zu“, teilt Frau Jahns mit einem Lächeln mit. „So konnten sie sich sehen und trotzdem war das Besuchsverbot gewahrt“.

Zuspruch und Trost

Warum kommen die Tochter/der Sohn nicht mehr? Wieso darf ich nicht mehr draußen spazieren gehen? Diese und andere Fragen mussten die Mitarbeiter jeden Tag viele Male beantworten, mussten trösten, in den Arm nehmen, beruhigen und für Alternativen sorgen. Und nicht selten brauchten auch Angehörige den Zuspruch und Trost der WG-Mitarbeiter. Auch sie litten unter der Kontaktsperre. „Am wichtigsten war und ist es, einfach da zu sein und so gut es geht ganz normal den Alltag zu leben, auch wenn draußen nichts normal ist“, so Anja Jahns.

Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten

So wie wohl viele Pflegeeinrichtungen hat auch die ambulante Wohngemeinschaft für Demente in Altentreptow selbstgemalte Bilder von Kindern aus der Region erhalten. “Die haben wir gleich in unserer WG ausgehangen, damit die Bewohner sich jeden Tag daran erfreuen können“, schmunzelt die Leiterin.



Hallo liebe Omi's und Opi's,

wir sind die Kinder aus der Gegend.

Zurzeit dürft Ihr ja keinen Besuch bekommen, darum schicken wir Euch ein paar schöne Bilder von uns.

Wir hoffen Ihr freut Euch darüber.

Alles Gute und bleibt gesund!

Fotos: AWO RV Demmin

Kerstin Walzner

Ingrid Kissmann

Bilder von Kindern aus der Region

Geschäftsstelle

Angesichts der Corona-Krise ist auch in der Geschäftsstelle der AWO Demmin der reguläre Besucherverkehr eingeschränkt. Persönliche Termine können nur noch mit telefonischer Voranmeldung und dringender Notwendigkeit vereinbart werden. Jedoch sind sowohl telefonisch, als auch per E-Mail alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Hinter den Türen steht die Arbeit nicht still – im Gegenteil, aufgrund der besonderen Situation hat in den einzelnen Bereichen das Arbeitspensum zugenommen. Neben dem alltäglichen Arbeitsgeschehen muss die neue Situation mit ihren Auflagen und Richtlinien ein besonderes Augenmerk finden. Vor allem in den Bereichen der Altenhilfe, Kita sowie der Kinder- und Jugendarbeit haben die Dezernenten, Einrichtungsleiterinnen und MitarbeiterInnen alle Hände voll zu tun. Die personelle Abdeckung, die Planung und die Einhaltung der Auflagen – alles erfordert durchdachte Koordination.

Doch auch die Beratungseinrichtungen und die Eingliederungshilfe benötigen einen genauen Fahrplan. Es müssen einzelne Bereiche umstrukturiert und neue Möglichkeiten der Beratung gefunden werden, welche auch in Hinblick auf die Zukunft teilweise beibehalten werden können. Aufgrund der besonderen Situation hat sich die Zusammenarbeit und vor allem der Zusammenhalt zwischen den Einrichtungen und der Geschäftsstelle noch weiter intensiviert, als ohnehin schon.

Die Geschäftsführung stützt sich auf die moderne Technik und versucht, wichtige Termine über digitale Möglichkeiten, wie Video- und Telefonkonferenzen, abzusichern.

Der gewohnte Alltag ist einmal umgeworfen und neugestaltet, das Team der Geschäftsstelle steht aber wie gewohnt jederzeit für Ihre Fragen und Anliegen unter 039954-3720 und info@awo-demmin.de zur Verfügung!

Ansprechpartner Geschäftsstelle

Geschäftsführer
Klaus Schmidt
Tel.: 039954/372-0
E-Mail: info@awo-demmin.de

Sekretariat
Steffi Boldt
Tel.: 039954/372-0
E-Mail: S.Boldt@awo-demmin.de

Kita/Schule
Birgit Krysiak
Tel.: 039954/372–17
E-Mail: B.Krysiak@awo-demmin.de

Martina Haas
E-Mail: M.Haas@awo-demmin.de

Betreuungsverein
Ines Hartmann
Tel.: 039954/246015 o. 246014
E-Mail: I.Hartmann@awodemmin.de

Altenhilfe
Karola Schumann
Tel.: 03998/25969000
E-Mail: K.Schumann@awodemmin.de

Kinder- und Jugendförderung/ Integration/Beratung
Bettina Freese
Tel.: 039954/372–12
E-Mail: B.Freese@awo-demmin.de

Betriebliches Gesundheitsmanagement/ Reinigungsservice/ Öffentlichkeitsarbeit
Linda Baß
Tel.: 039954/372–23
E-Mail: L.Bass@awo-demmin.de
pressestelle@awo-demmin.de

Sachbearbeitung
Fanny Marquardt
Tel.: 039954/372–19
E-Mail: F.Marquardt@awo-demmin

Qualitätsmanagement
Anja Noreck
Tel.: 039954/372–14
E-Mail: A.Noreck@awo-demmin.de

Mitglieder-, Ehrenamts- und Vereinsarbeit/Öffentlichkeitsarbeit
Corinna Witt
Tel.: 039954/372 – 20
C.Witt@awo-demmin.de

Kaufmännische Leitung
Ramona Rösler
Tel.: 039954/372–13
E-Mail: R.Roesler@awo-demmin.de

Buchhaltung
Doreen Meyn
Lohn-/Mahnwesen
Tel.:039954/372–22
E-Mail: D.Meyn@awo-demmin.de

Petra Anders
Tel.: 039954/372–21
E-Mail: P.Anders@awo-demmin.de

Manja Mutschler
Tel.: 039954/372–25
E-mail: M.Mutschler@awodemmin.de

Mandy Rausch
Tel.: 039954/372–26
E-mail: M.Rausch@awo-demmin.de

Iris Hein
Kita-Abrechnung
Tel.: 039954/372–15
E-mail: I.Hein@awo-demmin.de

CORONA – Schulen und Jugendclubs geschlossen – was nun und was tun?!?!

Viele Wochen waren die Schulen und Jugendclubs geschlossen! Was machten nun die Leute, die da arbeiten, so ohne Kinder und Jugendliche?

Franka und Wacki von den Jugendclubs Basepohl und Stavenhagen hatten sich da einiges überlegt. „Als erstes richteten wir eine „Hotline" ein, die sich „Time 4 Clubfriends" nannte. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen anrufen, wenn sie Probleme hatten, Hilfe bei Hausaufgaben brauchten oder uns erzählen wollten, welche Erlebnisse sie in der Zeit ohne Jugendclubs hatten. Einige riefen auch an, um einfach nur mal unsere Stimme zu hören." berichten die Beiden. „Es gab auch viele Tür- und Angelgespräche an den Jugendclubs, natürlich immer mit Abstand, in denen die Kinder von ihrer Zeit zu Hause mit den Eltern, ohne Freunde, Schule und Jugendclubs, erzählten. Gegen die Langeweile zu Hause boten wir an, dass sie sich Bastelmaterialien bzw. Bastelsets zum „Homebasteling" aus den Clubs holen konnten. Dieses Angebot haben einige Kinder angenommen und uns dann auch Fotos von ihren Werken geschickt."

Wacki hatte noch eine besondere Bitte an ihre Kinder und Jugendlichen. Am 1. Mai 2020 hätte eigentlich ein großes Kinder- und Familienfest zum 28. AWO Jubiläum stattfinden sollen. Das durfte ja nun nicht sein. Damit der Club aber trotzdem ein bisschen Geburtstagsfeeling hat, bat sie darum, dass Blumen für die Fenster gebastelt werden sollen. Die Resonanz war überwältigend! Viele selbst gebastelte Blumen schmücken nun die Fenster im AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Stavenhagen. Es sieht wirklich wunderschön aus. DANKESCHÖN an alle, die so fleißig gebastelt haben. Auch Franka hat ihre Kinder und Jugendlichen gebeten, viele Blumen in unterschiedlichen Bastelmethoden anzufertigen. Natürlich hofft auch sie auf eine bunte Blumenwelt für das AWO Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Basepohl.

Unsere Schulsozialarbeiterinnen Frau Ebert und Frau Müller mussten auch neue Wege gehen, um weiterhin mit ihren Schülern in Kontakt zu bleiben. Die verschiedenen sozialen Plattformen boten da viele Möglichkeiten. Aber auch E-mails wurden geschrieben und viele Telefongespräche geführt, so dass immer ein Kontakt zwischen Schülern und Schulsozialarbeitern möglich war. Sie konnten so bei Bewerbungen, Hausaufgaben oder kleineren und größeren Problemen Hilfe anbieten oder auch einfach nur so mal da sein um zu quatschen. In der Zeit ohne direkten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben sich Franka, Frau Müller, Frau Ebert und Wacki natürlich auch weitergebildet und es wurden neue Projektideen gesucht, die man dann den Schülern und Besuchern der Jugendeinrichtungen vorstellen kann. Es wurde viel Schreibkram erledigt und das pädagogische Material wurde gesichtet und neu sortiert.

Fest steht für uns alle, ihr habt uns wirklich sehr gefehlt und wir hoffen, dass wir jetzt wieder viele schöne Momente gemeinsam erleben können, trotz der Auflagen. Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Frau Ebert, Frau Müller, Franka und Wacki

Fotos: AWO RV Demmin

KJFZ Stavenhagen

Bewegen SIE die AWO mit Ihrer Initiative!

Unser Verband lebt von der Initiative des einzelnen Mitgliedes, vom Dabeisein und Mitmachen.

Doch nicht nur als Mitglied können Sie aktiv mitwirken, eine ehrenamtliche Arbeit im Vorstand ermöglicht es Ihnen die Unternehmenskultur des AWO Regionalverband Demmin e. V. aktiv mitzugestalten.

Für die Mitarbeit in unserem Vorstand als Vorsitzender, Stellvertreter oder Beisitzer suchen wir daher Menschen wie Sie.

Als Mitglied können Sie sich mit den Grundsätzen und Leitlinien der Arbeiterwohlfahrt identifizieren und haben daher vielleicht Interesse, gemeinsam mit der Geschäftsführung die Geschicke des Verbandes und der sozialen Dienstleistungsunternehmen zu lenken. Dabei sollte Sie natürlich die Verbands-, Unternehmens- und Sozialpolitik der AWO interessieren.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich doch bitte unter der Telefonnummer 039954 / 372- 19. Gerne erläutern wir Ihnen all Ihre Fragen zu diesem Thema persönlich und stellen Ihnen die Vorstandsarbeit im Detail vor.

Drei Jahre Ausbildung – Ein Rückblick

Luise Kowalski

Nach 3 aufregenden und vielseitigen Jahren in der Geschäftsstelle der AWO Demmin beendet Luise Kowalski nun ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Auch sie bleibt von der außergewöhnlichen Situation durch die Corona-Krise nicht verschont. Nach langem Warten und Bangen finden im Juni nach einer Verschiebung die Abschluss-Prüfungen statt.

Luise war ein fester Bestandteil der Geschäftsstelle, voll integriert und für uns menschlich eine Bereicherung. Sie hat in den vergangenen Jahren nicht nur fachlich eine Menge mitgenommen, sondern auch persönlich einen riesigen Entwicklungsschritt gemacht. „Mein Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, sowie der Umgang bzw. die Arbeit im Team sind stark gewachsen“ beschreibt sie ihre Entwicklung.

„Auf die Unterstützung durch das Team der Geschäftsstelle konnte ich mich während meiner Ausbildung und in der Prüfungsphase immer verlassen“. Auch das kollegiale Miteinander motivierte sie in ihrer Ausbildungszeit, gemeinsame Ausflüge und teambildende Maßnahmen gefielen ihr sehr. Luise erinnert sich gerne an die vergangenen drei Jahre. Sie durchlief die einzelnen Fachbereiche der Verwaltung, unter anderem den Bereich Kita, Altenhilfe, Buchhaltung und Sekretariat. Letzteres und der Bereich der Buchhaltung bilden für sie eine Grundlage für ihren weiteren Weg. „Ich kann mir eine Weiterbildung zur Betriebswirtin vorstellen“ überlegt sie mit Blick auf ihre Zukunft.

Nun schließt sich das erste Kapitel in ihrem Berufsleben. Weitere werden folgen.

Wir wünschen Luise alles Gute für Ihren beruflichen und persönlichen Weg und bedanken uns bei ihr für eine tolle Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Liebe MitgliederInnen, sehr geehrte ArbeitnehmerInnen und werte Freunde der Arbeiterwohlfahrt Demmin,

mit einem letzten Wort in der AWO Leben möchte ich die Gelegenheit nutzen allen MitarbeiterInnen, Ehrenamtlern und Helfern der AWO Demmin meinen Dank für die geleistete Arbeit in der derzeitigen Krisensituation mit COVID 19 aussprechen.

Ihrem Engagement ist es geschuldet, dass wir in unseren Einrichtungen und Diensten die Arbeit aufrechterhalten können. Durch die allmählichen Lockerungen gehen wir kleine Schritte in die Normalität. Im Kita-Bereich werden wieder mehr Kinder betreut. Im Pflegebereich sind Besuche möglich. Beides unter strengen Auflagen. Unser Inklusionsbetrieb, die Großküche in Ivenack, fängt langsam wieder an kindgerechtes Essen zu produzieren, der CAP-Markt in Tutow arbeitet unter Schutzmasken und den entsprechenden Schutzeinrichtungen und die ambulanten Dienste, insbesondere im Bereich der Pflege, leisten Hervorragendes. Die Krise ist noch nicht ganz vorbei, aber ein Lichtschein mit den geringen Infektionszahlen ist am Horizont zu sehen. Dennoch stehen noch harte Wochen an, in denen noch das eine und andere zu meistern ist. Sozusagen „ein heißer Sommer“.

Ich hoffe, dass der eine oder andere trotz aller Widrigkeiten seinen Jahresurlaub genießen kann. Dafür wünsche ich Ihnen eine gute Erholung in Familie.

Ihr
Klaus Schmidt

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams für unsere Kunden im Bereich Rosenow auf geringfügige Beschäftigung (450,00 €)

Mitarbeiter zur Entlastung im Bereich Hauswirtschaft (m/w/d)

Ihr Profil:
- Gewissenhaft und zuverlässig
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein, Flexibilität

Wir bieten:
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten von Montag bis Freitag
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie sind Interessiert?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
AWO Sozialdienst gGmbH Demmin
z. H. Frau Karola Schumann
Goethestr. 22, 17109 Demmin
Tel: 03998/259690-00
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de
www.awo-demmin.de

Wir suchen ab Oktober eine

Reinigungskraft

als Urlaubs- und Krankheitsvertretung auf Zuruf (geringfügige Beschäftigung) für die Kita-Einrichtung „Spatzenhaus" in Neukalen.

Sie haben:
- Bevorzugt Erfahrungen im Bereich Reinigung von Kita-Einrichtungen
- die Fähigkeit im Team zu arbeiten
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.**

Service AWO Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Frau Linda Baß
Malchiner Str. 28, 17153 Stavenhagen
Tel: 039954/ 372-23

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams im Café der Vielfalt

eine/n Mitarbeiter/in

zum Kuchen und Torten backen
Teilzeit, geringfügige Beschäftigung (450,00 €)

Bei Interesse melden Sie sich bei:
AWO-Sozialdienst gGmbH Demmin
Frau Karola Schumann
Goethestraße 22, 17109 Demmin
Tel: 03998/259690-00
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de

MITARBEITER GESUCHT!

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams im Pflegeheim Penzlin

Exam. Pflegefachkräfte (m/w/d)

Ihr Profil:
- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein, teamorientiertes Arbeiten und Flexibilität

Wir bieten:
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein freundliches Betriebsklima mit angenehmer kommunikativer Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine der Qualifizierung entsprechende Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge, Urlaubsgeld, Erholungsbeihilfe
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie sind Interessiert?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
AWO Sozialdienst gGmbH Demmin
z. H. Frau Karola Schumann
Goethestraße 22, 17109 Demmin
Tel: 03998/259690-00
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de
www.awo-demmin.de

Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams in Teilzeit im Pflegeheim Dargun und Demmin

Mitarbeiter für die Betreuung (m/w/d)

Ihr Profil:
- Eine Qualifizierung zur Betreuungskraft gem. § 53c SGB XI
- Gutes Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein, teamorientiertes Arbeiten und Flexibilität

Wir bieten:
- Eine äußerst interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Ein freundliches Betriebsklima mit angenehmer kommunikativer Arbeitsatmosphäre
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine der Qualifizierung entsprechende Vergütung
- Betriebliche Altersvorsorge, Urlaubsgeld, Erholungsbeihilfe
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Sie sind Interessiert?
Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
AWO Sozialdienst gGmbH Demmin
z. H. Frau Karola Schumann
Goethestraße 22, 17109 Demmin
Tel: 03998/259690-00
E-Mail: k.schumann@awo-demmin.de
www.awo-demmin.de